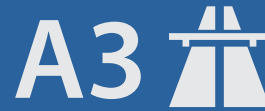




# WÜRZBURG - NÜRNBERG

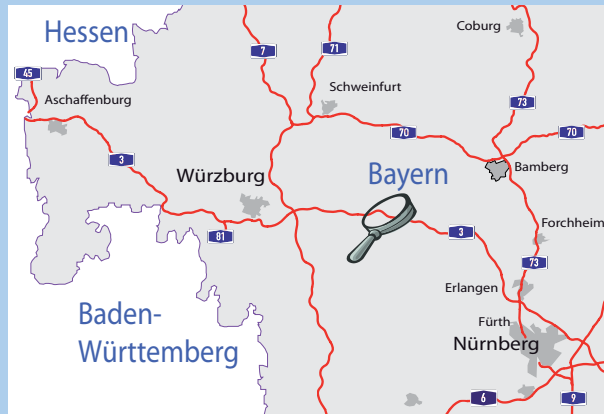


## Sechsstreifiger Ausbau Fuchsberg bis östlich Anschlussstelle Geiselwind

Der 4,9 Kilometer lange Abschnitt der A3 östlich von Wiesentheid nahe dem Fuchsberg bis östlich der Anschlussstelle Geiselwind ist seit Oktober 2018 sechsstreifig ausgebaut.

Die Richtungsfahrbahn Nürnberg (Südseite) wurde 2016 weitestgehend neben dem Bestand errichtet. Nach Fertigstellung der südlichen Fahrbahn folgte 2017 der Bau der nördlichen Fahrbahn in Richtung Würzburg. Im Ausbaubereich wurden die Anschlussstelle Geiselwind und insgesamt sechs Brückenbauwerke angepasst. Zusätzlich erhielt die gesamte Ausbaustrecke einen lärmmindernenden Fahrbahnbelag.

Dieses Projekt wurde im Vorgriff auf den sechsstreifigen Ausbau der A3 zwischen den Autobahnkreuzen Biebelried und Fürth/Erlangen als Teil der „Neuen Generationen“ von Projekten in öffentlich-privater Partnerschaft (ÖPP) realisiert. Dadurch konnten zeitnah die Verkehrssicherheit und die Leistungsfähigkeit dieser stark belasteten Fernverkehrsverbindung verbessert werden.



Die Gesamtkosten in Höhe von 77 Millionen Euro werden größtenteils vom Bund getragen. Bayern beteiligt sich am Umbau der Anschlussstelle Geiselwind mit einer Million Euro.

Projektdaten	
Länge	4,9 Kilometer
Bauwerke	6 Unterführungen
befestigte Fahrbahn	je Fahrtrichtung 14,5 Meter
Kosten	77 Millionen Euro



Hajo Dietz, Nürnberg  
(Oktober 2018)





# A3 Sechsstreifiger Ausbau Fuchsberg bis östlich Anschlussstelle Geiselwind



Mit dem sechsstreifigen Ausbau sind entlang der Richtungsfahrbahn Würzburg umfangreiche Lärmschutzmaßnahmen für Geiselwind auf einer Länge von 3,5 Kilometern vorgesehen.

Die südlich der Autobahn gelegene Ortschaft Langenberg wird durch Lärmschutzmaßnahmen auf einer Länge von 600 Metern geschützt.

Durch das Aufsetzen von Lärmschutzwänden auf Steilwälle erreichen die Lärmschutzkonstruktionen teilweise eine Höhe von bis zu neun Meter über der Fahrbahn.

Diese Maßnahmen werden im Rahmen des ÖPP-Projektes abgeschlossen.



Hajo Dietz, Nürnberg  
(Oktober 2018)

